



FILTROSTABIL



**Farbstabilisierung
von Rotweinen**

**Stabilisierung der
Weine selbst bei
hoher Farbinstabilität**

**Kolloidstabilisierung
von Weiß- und
Roséweinen**

FILTROSTABIL⁽¹⁾ ist ein Präparat auf der Basis von hochwertigem Gummi arabicum (ausschließlich Verek-Akazie), wodurch es sich für alle Fälle der Weinstabilisierung eignet.

Die Verek- bzw. Senegal-Akazie ist ein Strauch, der nur in den Ländern der Sahelzone und hauptsächlich im Sudan in der Region Kordofan wächst. Der aus diesem Baum gewonnene Gummi besteht aus sehr harten Stücken.



ÖNOLOGISCHE ZIELSETZUNGEN

- Präparat auf der Basis von Gummi arabicum (Verek-Akazie, gekennzeichnet durch seine optische Aktivität -26° und -34°).
- Verhindert die Bildung von Trübungen sowie Farbstoffausfällungen in der Flasche, wenn der Wein niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Intensiviert die Wirkung von ANTARTIKA® V40 und trägt zur Minderung der Gefahr einer Weinsteinausfällung bei Kälteexposition bei.
- Verringert die Gefahr von Eisentrübungen bei Weinen mit grenzwertigem Eisengehalt.



DOSAGE UND ANWENDUNG

FILTROSTABIL FLÜSSIG : 3 bis 12 cL/hL.
Zulässige Höchstdosage : 12 cL/hL.

FILTROSTABIL PULVER : 10 bis 30 g/hL.
Zulässige Höchstdosage : 30 g/hL.

Die Menge muss in Abhängigkeit der Farbinstabilität des Weins gewählt werden.



VERPACKUNG



25 KG
1 L / 5 L
20 L
1.000 L



LAGERUNG

Nicht angebrochene, original verschlossene Packungen lichtgeschützt an einem trockenen Ort aufbewahren, der frei von Gerüchen ist.
Frostfrei lagern. Angebrochene Packungen rasch aufbrauchen.

Die vorstehenden Informationen entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Sie werden ohne Gewähr oder Haftung erteilt, da sich die Verwendungsbedingungen unserer Kontrolle entziehen. Sie entbinden den Anwender nicht von der Einhaltung der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Sicherheitsangaben. Dieses Dokument ist Eigentum von SOFRALAB und darf ohne dessen Zustimmung nicht verändert werden.

⁽¹⁾ FILTROSTABIL ist keine simple wässrige Lösung von Gummi arabicum. Das rohe Gummi arabicum und das SO₂ werden in Lösung gebracht, reagieren unter festgelegten Bedingungen und durchlaufen einen chemischen Prozess, der entwickelt wurde, um die Rohstoffe zu reinigen und zu stabilisieren und ihre Leistung zu optimieren. Das erhaltene Endprodukt ist keine simple wässrige Lösung der zugegebenen Rohstoffe, sondern ein Produkt mit einzigartigen speziellen Eigenschaften.



GEBRAUCHSANWEISUNG

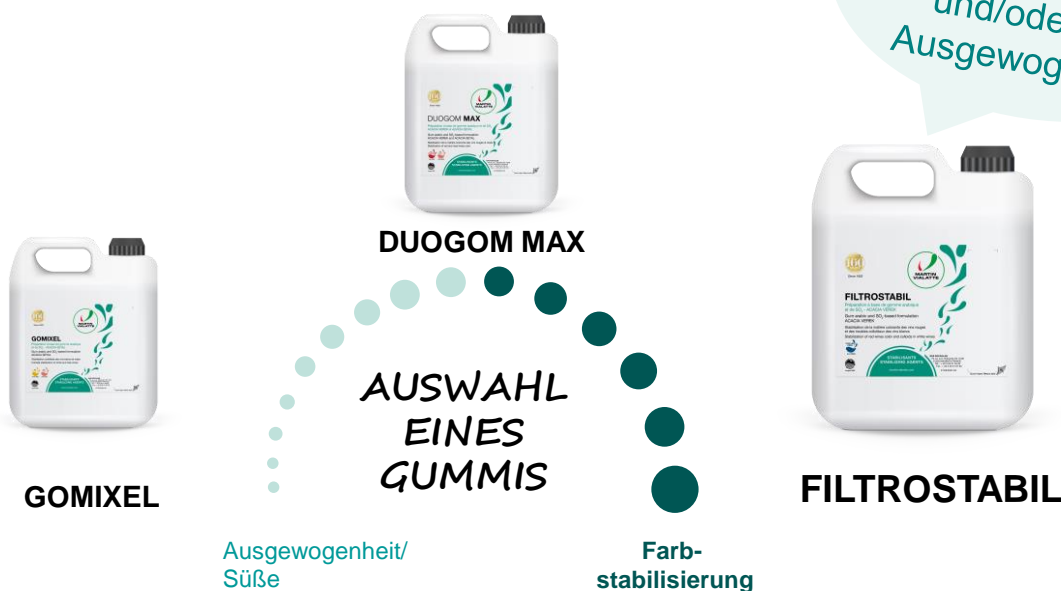
1. **FILTROSTABIL** nach jeder Schönung zugeben.
2. **FILTROSTABIL** nach der letzten Filtration bei der Flaschenabfüllung mithilfe einer an die Abfüllanlage gekoppelten Dosierpumpe zugeben.

FILTROSTABIL PULVER : Vor der Zugabe **FILTROSTABIL PULVER** in Wein auflösen (2 kg in 10 L) und dann bei der Flaschenabfüllung mithilfe einer an die Flaschenfüllmaschine gekoppelten Dosierpumpe beimengen. Dieser Vorgang muss unter besten hygienischen Bedingungen durchgeführt werden, um jegliche Kontamination des Gemisches aus Wein und Gummi arabicum zu vermeiden. Die Konzentration des Gemisches muss auf die Viskosität abgestimmt sein, um das einwandfreie Funktionieren der Dosierpumpe nicht zu beeinträchtigen.

Warnhinweis:

Produkt für *öologische und ausschließlich gewerbliche Zwecke*.
Gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften anwenden.

Zielsetzung?
Einfluss auf die Farbe
und/oder die
Ausgewogenheit



Links (heller Punkt): Geringerer Einfluss auf Farbstabilisierung. Größerer Einfluss auf Ausgewogenheit und Süße.
Rechts (dunkler Punkt): Fast ausschließlich Farbstabilisierung (ausschließlich Gummi aus der Verek-Akazie).



TEST LABOR/KELLER

Die Dosage richtet sich nach der Farbinstabilität des Weins. Um diese zu bestimmen, wird ein Kältetest durchgeführt (3 Tage bei +4 °C).

Kältetest

Start eines Kältetests (3 Tage bei +4 °C) (Versuchsprotokoll 50 bis 100 mL) zur Beurteilung der Farbstabilität.

Nach 3 Tagen Standzeit:

Messung der Trübung nach Wiedererlangen der Raumtemperatur NTU (3)

- $\Delta \text{NTU}(3) - \text{NTU}(0) < 7$ Sehr gute Kolloidstabilität.
- $7 < \Delta \text{NTU}(3) - \text{NTU}(0) < 20$ Kolloidstabilitätsgrenze.
- $\Delta \text{NTU}(3) - \text{NTU}(0) > 20$ Schlechte Kolloidstabilität, Gefahr einer Ausfällung.

